Gespräch im Konsum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 16

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-473766

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Peinlich, aber mir passiert

Fuhr ich da eines Morgens mit zwei reparaturbedürftigen Schirmen in die Stadt.

Auf Abend sind sie geflickt, und ich eile — beide unter dem Arme traggend — dem Bahnhofe zu. Da schlägt mir ein Unbekannter kameradschaftlich auf die rechte Schulter und lispelt: «'s hät goppel hüt wohl usg'gäh!»

-b-

Gespräch im Konsum

Erste Hausfrau: «Die händ scho e Sauornig in Spanie, geschter händ di Ufständische d'Nationalischte aggriffe und d'Regierigstruppe händ d'Republikaner gschlage!»

Zweite Hausfrau: Ja, 's isch truurig ... un hüt hät de Radio brichtet, d'Franco-Truppe un d'Internationale Brigade müesset vor de Ufständische flüchte!»

Geti

Kleines Greuelchen

Im großen Kanton schrieb ich, ohne es mir weiter zu überlegen, eine eingeschriebene Sendung mit dem Vermerk «Recommandé» an. Doch der am Schalter verlangt Verdeutschung dieses Wortes. Da gegen Götter selbst ein Dummer machtlos ist, mußte ich es wohl oder übel ändern. Wie er dann aber den bekannten Zettel mit dem großen «R» draufklebt, kann ich nicht umhin, ihn leise kichernd auf seine Unkonsequenz aufmerksam zu machen. Aber ohä!

«I wo denn», meint er: «Wissen S' das noch nicht? Das heißt doch Reinjeschrieben!»

s'toni

Durch die Blume

«Ich wette meinen Kopf, daß es so ist, wie ich gesagt habe!»

«Ich wette noch viel mehr, daß es nicht so ist. Ich wette ein Glas Bier!»

Steili

Das praktische und feine z' Nüni des Kopfarbeiters

Ovignac Senglet

der Eier-Cognac in höchster Vollendung

Sein hoher Gehalt an Lecithin und altem Cognac gibt neue Lebenskraft.

Brütsch

Siehst Du Rudel von smarten Sprenzeln
Und Mädchen von rassig-exotischem Reiz
Fremdländisch umeinanderscharwenzeln,
Dann, o Wandrer, bisch Du in der Schweiz!